

Klaus und Wolfgang laden ein 2012

Für mich zählt die Sommerparty unserer Verwaltungsspitze zu den schönsten Veranstaltungen im Jahr. Vorausgesetzt, das Wetter stimmt und es kommen demzufolge auch viele Menschen. So wie dieses Jahr. Natürlich bin ich da persönlich immer in Hochstimmung. Schon alleine, weil die Sommerparty ja traditionell am letzten Schultag und damit am Beginn meiner üppigen Sommerferien stattfindet. Aber auch, weil ich weiß, wie schön unter diesen günstigen Umständen und an diesem idyllischen Platz ein Gig im Freien sein kann.

Das ist wohl auch mit ein Grund, warum wir – und das erst zum zweiten Mal in fast 10 Jahren – mit einem Ersatzmann an den Tasten – unserem Freund Rudi von Civil Service – an den Start gingen. Grundsätzlich ist das für ein eingespieltes Team wie uns nicht einfach, erfüllt doch Käthe bei uns eine wichtige Funktion. Aber das Experiment gelang, und das angesichts von nur 2 gemeinsamen Proben sogar relativ gut. Die Leute waren jedenfalls begeistert, stellenweise sogar überrascht. Na also, es gibt also doch gute Bands in Völklingen.

Na gut, „Tage wie diese“ kann noch ein, zwei Proben vertragen. Das können wir wesentlich besser. Und „Feel“ ist eben ein fest eingespieltes Duett zwischen Käthe und Dédé. Aber ansonsten können wir sehr zufrieden sein. Und nach dem, was uns an Rückmeldungen erreichte, noch viel mehr. Von mir persönlich ein herzliches Dankeschön für die tolle Wunderkerzen-Kulisse. Was bleibt als Fazits?

Die Version von „Knocking on heavens door“, die herauskam, weil Karlo die Reggaeversion anzählte, alle anderen aber den Klassiker im Ohr hatten, hat mir persönlich gar nicht gefallen. Käthe wird sich noch ordentlich schütteln, wenn er hört, dass es Currywurst und Bier in Literflaschen gab. Garga weiß jetzt: ohne „Saft“ ist „Leise mehr als Sche...e“. Dédé hat richtig Ausdauer, danke für den gemeinsamen Heimweg.Und Rudi kann unser Programm seiner Frau zuhause vorspielen, schließlich liegen seine Noten dort irgendwo rum.